

beiterklasse im Geiste des revolutionären Kampfes um die Macht erziehen.

Über die Novemberrevolution von 1918 schrieb Lenin im Jahre 1921 an den Jenaer Parteitag der KPD:

„Eine wirkliche revolutionäre Partei hatten die deutschen Arbeiter im Augenblick der Krise noch nicht, infolge der zu spät vorgenommenen Spaltung.“

Nach 1945 mußten die Aufgaben der Schaffung einer wirklichen revolutionären Partei nicht aus der Spaltung, sondern aus der Einigung vollzogen werden. Unsere Aufgabe besteht heute darin, aus der vereinigten Partei die wirklich revolutionäre Kampfpartei zu machen. Diese Partei wird der deutschen Arbeiterklasse die Gewähr dafür bieten, daß sie, um mit Lenin zu sprechen, „im Augenblick der Krise“ nicht wieder steuer- und führerlos ihrem Gegner gegenüberstehen wird. (Beifall.)

Nun ist unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands aber nicht aus der Spaltung, sondern aus der Vereinigung der Arbeiterbewegung entstanden. Diese Vereinigung war die bittere Lehre, die wir aus den letzten fünf Jahrzehnten Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung gezogen haben. Denn wenn diese Geschichte uns etwas gelehrt hat, so ist es vor allem dies, daß die Arbeiterklasse nicht siegen kann, solange sie in zwei Flügel gespalten ist, von denen einer im Schlepptau der Bourgeoisie marschiert. Die große Lehre unserer eigenen Geschichte, die Lehre aus dem Zusammenbruch der Sozialdemokratie 1914, aus dem Scheitern der Novemberrevolution 1918, aus der Weimarer Ära und dem Siege des Faschismus 1933, besteht doch wohl darin, Genossen, daß die Arbeiterklasse unweigerlich geschlagen wird, wenn an ihrer Spitze nicht eine einige, geschlossene, revolutionäre Kampfpartei steht, die im Moment der Krise fähig ist, die Mehrheit der Arbeiterklasse und die Massen des Volkes zum Siege zu führen. (Lebhafter Beifall.)

Wir haben 1946 diese entscheidende Lehre gezogen und damit zugleich das Vermächtnis der zahllosen Opfer des Faschismus erfüllt, die in den Konzentrationslagern und Zuchthäusern den heiligen Eid geschworen hatten: Nie wieder Bruderkrieg, nie wieder Paktieren mit der reaktionären Bourgeoisie!

Jene aber, die sich damals der Vereinigung entgegenstimmten und heute die Einheit der Arbeiterklasse noch verhindern, sie haben nichts gelernt aus der deutschen Geschichte, sie haben den Schwur mißachtet,